

Erfahrungsbericht Erasmus – *Universiteit Antwerpen*

Vorbereitung

Die Vorbereitungen für meinen Auslandsaufenthalt in Antwerpen verliefen ohne große Probleme. Nachdem ich von der Universität Göttingen eine Zusage erhalten hatte, musste ich mich noch einmal online bei der *Universiteit Antwerpen* bewerben. Dazu bekam ich von der *Universiteit Antwerpen* zu gegebener Zeit eine E-Mail zugeschickt mit einem Link zu einem Internetportal und weiteren Instruktionen.

Bei der Online Bewerbung erhält man außerdem die Möglichkeit sich für ein Zimmer in einem der vielen Wohnheime zu bewerben. Hier sollte man sich aber vorab darüber informieren auf welchen Campus die gewählten Kurse stattfinden.

Weiterhin schickt die Universität den Erasmus- Studierenden einen Information Guide zu, der die wichtigsten Informationen zum Uni-Alltag beinhaltet. Die *Universiteit Antwerpen* bietet den Erasmus- Studierenden ebenfalls einen sogenannten „*survival on arrival*“ Kurs an, in denen die Erasmus- Studierende an die Sprache und Kultur Belgiens herangeführt werden sollen. Der Kurs dauert eine Woche (3h/Tag) und kostet 75€. Hier hat man die Möglichkeit bereits vor Semesterstart Studierende aus verschiedenen Ländern kennenzulernen.

Unterkunft

Eine Wohnung in Antwerpen zu finden, hat sich als nicht allzu schwierig erwiesen. Wie bereits erwähnt, kann man sich bei der Online Bewerbung für ein Zimmer in einem Wohnheim bewerben. Da dies bei mir leider nicht geklappt hatte, wandte ich mich an den *accommodation service* der *Universiteit Antwerpen*, der mir die Kontaktdaten von einer Vermieterin weiterleitete.

Die meisten Erasmus- Studierenden wohnen in der Nähe des „Stadt-campus“, der nicht weit vom Stadtzentrum entfernt ist.

Die Mietpreise variieren je nach Lage, Vermieter, Wohnungsgröße, Ausstattung und Zimmergröße. Man sollte jedoch schon mit Mieten von mindestens 350€ pro Monat rechnen. Die Internetseite <http://www.studentkotweb.be/> empfiehlt sich um nach WGs zu suchen. Wer lieber vor Ort nach einer Bleibe Ausschau halten will, kann dies auch bedenkenlos tun.

Studium an der Gasthochschule

An der *Universiteit Antwerpen* gibt es im Wintersemester ein relativ großes Angebot an Kursen im Bereich der VWL und BWL, die auf Englisch gelehrt werden. Ich selbst belegte die Kurse *Welfare Economics*, *Health Economics*, *Business in Emerging Markets*, *Investment Analysis*, *Risk Management* und *European Trade and Integration*. Eine Anwesenheitspflicht gab es bei denen von mir besuchten Kursen nicht.

Die Kurse dauern meist zwei bis drei Stunden mit nur einer kurzen Pause in der Mitte, woran man sich erst einmal gewöhnen muss. Auch sind die einzelnen Kurse nicht in eine Vorlesung und eine Übung unterteilt, wie in Göttingen, sondern sie bestehen nur aus einer Vorlesung.

In *Welfare Economics* bekamen wir beispielsweise vom Dozenten zwei Übungsblätter mit Kurzlösungen gestellt, auf die jedoch in der Vorlesung nicht weiter eingegangen wurde.

Des Weiteren hat man unter dem Semester mehr für die einzelnen Kurse zu tun, als man dies aus Göttingen gewohnt ist, da man in jedem Kurs *Assignments* abgeben muss. *Assignments* können aus Referaten, Essays, Rechnungen, aber auch aus größeren Projektarbeiten

bestehen, die eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen und manchmal auch sehr anspruchsvoll sind, wie in *Health Economics* und *Investment Analysis*.

Die Klausuren finden im Wintersemester unmittelbar nach den Weihnachtsferien im Januar statt. Zwar gibt es wie in Göttingen Nachschreibeklausuren, doch diese finden erst im August statt. Die Klausuren sind zwei- bis dreistündig, vom Umfang jedoch ähnlich wie in Göttingen, sodass man in den Klausuren eigentlich keine Zeitprobleme hat.

Alltag und Freizeit

Antwerpen ist eine wunderschöne Stadt, die eine Menge an Unternehmensmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten bietet. Besonders empfehlenswert ist der Hauptbahnhof, das MAS-Museum, welches eine Aussichtsplattform beinhaltet, von der man einen atemberaubenden Blick über die Stadt hat, der Grote Markt und die Meir, die große Einkaufsstraße. Des Weiteren wimmelt Antwerpen von kleinen süßen Cafés, Restaurants und Clubs zum Feiern gehen. Besonders das *Red & Blue* und das *Café d'Anvers* sind beliebte Clubs bei den Studenten für die man Donnerstags keinen Eintritt zahlen muss.

Weiterhin kann man mit dem *Go Pass 1* (für alle bis 25 Jahre) in Belgien für 6,20€ pro einfache Fahrt rumreisen. Für viel Reisende bietet sich der *Go Pass 10* (für alle bis 25 Jahre) an, der 10 Fahrten innerhalb Belgiens für 52€ beinhaltet. Besonders empfehlenswert sind die Städte Gent, Brügge und Brüssel.

Durch organisierte Freizeitaktivitäten von *ESN Antwerpen*, wie die *Ice-Breaking-Week*, *Pub crawls* und Fahrten in belgische oder europäische Städte, hatte man die Möglichkeit schnell Studierende aus vielen verschiedenen Ländern kennenzulernen.

Abschließend lässt sich sagen, dass man sich mit Englisch gut in Antwerpen zurecht findet, da sowohl die belgischen Studenten, als auch die restlichen Einwohner über grundlegende Englischkenntnisse verfügen. Außerdem waren die Menschen in Antwerpen sehr freundlich, so dass man immer um Hilfe fragen konnte.

Fazit

Ich kann Antwerpen für ein Auslandssemester nur wärmstens weiterempfehlen, da mir die Stadt und das Ambiente wirklich sehr gut gefallen haben. Allerdings sollte man sich darauf einstellen, dass das Studium in Antwerpen, vor allem die Assignments, viel Zeit in Anspruch nehmen und deswegen manchmal wenig Zeit für Freizeit bleibt. Nichtsdestotrotz möchte ich das letzte Semester nicht missen.